Hausarbeit/Abschlussarbeit: Fragestellung, Inhalte, Argumentation und Gliederung

Institut für Politikwissenschaft und Soziologie (Stand: 1. Oktober 2026)

Was ist eine wissenschaftliche Hausarbeit?

Eine Abschluss- oder Hausarbeit ist eine **eigenständige** Auseinandersetzung mit einer (üblicherweise selbst gewählten) **wissenschaftlichen Fragestellung**.

Thema finden

- Referatsthema als möglicher Ausgangspunkt: Gibt es dort einen interessanten Ansatzpunkt, eine ungeklärte Frage, die Möglichkeit, die Theorie auf einen Fall anzuwenden oder eine interessante These zu überprüfen?
- Ausgangspunkt z.B. ein empirisches Phänomen oder ein Aspekt einer Theorie oder Typologie
- „Themenheft“ führen: immer mitnehmen und Ideen reinschreiben, aus denen später Hausarbeiten werden könnten
- Literaturliste zum eigenen Referat durchgucken, nach dem Schneeballprinzip weitere (neue) interessante Artikel suchen, ggf. Dozenten nach Literatur fragen
- Aktuelle Aufsätze lesen (politikwissenschaftliche/soziologische Fachzeitschriften), auch Literaturbesprechungen. Oft finden sich dort Anregungen, „womit sich mal jemand befassen sollte“.
- Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften anschauen. Gerade in der vergleichenden Politikwissenschaft kann man oft Ansätze auf andere Länder übertragen. Auch möglich: in Zeitschriften nach Fallstudien suchen, um sich an deren Struktur zu orientieren

Fragestellung

- Das Thema einer Hausarbeit kann in der Regel als Frage formuliert werden, was die Herangehensweise erleichtert und die Stringenz der Arbeit erhöht. Bspw. kann ein Vergleich zwischen zwei Fällen formuliert werden als: „Wie unterscheiden sich X und Y hinsichtlich Z?“
- Thema eingrenzen, Frage formulieren
- Geeignet sind „Wie-Fragen“ (*Wie funktioniert xy? Wie ist ein Befund zu klassifizieren oder zu beurteilen*?) und „Warum-Fragen“ (*Warum ist etwas so?*), wobei erstere im Rahmen einer Hausarbeit leichter bearbeitbar sind. Weitere hilfreiche Fragekonstellationen könnten „inwiefern…“ oder „worin besteht…“ sein. Beachten Sie immer den jeweiligen Kontext der Hausarbeit. Handelt es sich um eine vergleichende Analyse zweier Demokratiemodelle im Bereich Politische Theorie oder eine vergleichende empirische Untersuchung aus dem Bereich Internationale Beziehungen?
- Die Frage muss auch am Ende beantwortet werden!
- Wichtig: Den Aufbau des Textes an der Fragestellung ausrichten – keine Abschnitte, die nichts zur Beantwortung der Frage beitragen.

Was macht eine gute Fragestellung aus?

- Wissenschaftliche Relevanz des Phänomens; potentieller Theoriebezug
- Es handelt sich um eine Frage, die wissenschaftlich bearbeitet/beantwortet werden kann.
- Bearbeitbarkeit: Frage ist präzise gestellt und kann klar im Rahmen der vorgegebenen Zeit und des Umfangs bearbeitet werden, auch das Material ist verfügbar

Aufbau

Einleitung (thematische Einführung und Überblick)

- Kurze (!) Hinleitung zum Thema
- Fragestellung, ggf. Ausführung/Erläuterung der Frage
- Ggf. Relevanz des Themas erklären
- Theoretischen Kontext kurz skizzieren
- Bei längeren Arbeiten bzw. Abschlussarbeiten: Forschungsstand darstellen
- Vorgehensweise nennen/Aufbau der Arbeit erläutern
- (ggf. Ergebnisse der Arbeit nennen)
- Tipp: Schauen Sie sich Ihre Einleitung unbedingt noch einmal an, nachdem Sie Ihre Arbeit fertiggestellt haben, um zu überprüfen: Haben Sie tatsächlich alle in der Einleitung genannten Aspekte behandelt? Alternativ könnten Sie basierend auf Stichpunkten auch eine Einleitung *in progress* festhalten und nach Fertigstellung des Fazits der Arbeit in vollständige Sätze umformuliert.
- Sollte ca. **10%** der Arbeit ausmachen (Orientierungswert)

Hauptteil

- **Ziel: Untersuchung und Beantwortung der in der Einleitung aufgestellten Frage**
- Die weitere Untergliederung richtet sich nach dem Thema der Arbeit bzw. der zu beantwortenden Frage und Herangehensweise:
    - Für empirische Arbeiten wird ein vergleichsweise stärker standardisiertes Gliederungsmuster gewählt. Im ersten und ggf. zweiten Kapitel des Hauptteils sollte die **theoretische und methodische Konzeption** der Hausarbeit erfolgen (Vorstellung der verwendeten Theorie und/oder Modelle, Klassifikation, Erstellung von Thesen/Hypothesen, ggf. Operationalisierung; Fallauswahl und methodologische Reflexionen). Die folgenden Kapitel des Hauptteils widmen sich der **empirischen Untersuchung**, in der die Bearbeitung der Fragstellung anhand der konzeptionellen Überlegungen erfolgt.
    - Theoretischen Arbeiten kommt ein höheres Maß an Flexibilität in der Gliederung des Hauptteils zu. Wie Sie hier vorgehen, hängt stark von der gewählten Frage ab und unterscheidet sich von Fall zu Fall.
- **Faustregel zur Gliederung:** keine allzu ausdifferenzierte Gliederung (höchstens drei Gliederungsebenen), maximal zwei Untergliederungspunkte pro Seite. Keine „einzelnen" Gliederungspunkte (wo es 4.1 gibt, muss es auch 4.2 geben)
- Sollte ca. **70-80%** der Arbeit ausmachen

Schluss

- **Zusammenfassung der Ergebnisse** (anhand der Arbeitsschritte)
- **Beantwortung der zentralen Fragestellung**: Frage-Antwort-Bezug zwischen Einleitung und Schluss, Forschungsausblick
- Weitere mögliche Punkte: Interpretation der Ergebnisse, Bewertung der Ergebnisse, Diskussion und weitere Kontextualisierung
- Sollte **10-20%** der Arbeit ausmachen

Beachten Sie bei der Textproduktion, dass auch die Absätze sinnvoll gestaltet sind (ca. 1-4 Absätze pro Seite) und jeweils einen inhaltlichen Zusammenhang haben. Dies gilt innerhalb des Absatzes und in Bezug auf den Gesamtkontext. Absätze, die lediglich aus einem Satz bestehen, sollten aus stilistischen Gründen vermieden werden.